

## **Erklärung der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich zum Jahrestag der Novemberpogrome**

Wir sind bestürzt über die Gewalttaten gegen Jüdinnen und Juden in den letzten Tagen in unserem Land, über Brandstiftungen, wie jene am Jüdischen Friedhof in Wien, über Hassparolen auf den Straßen und in sozialen Medien und über andere Formen der Einschüchterung und Bedrohung unserer jüdischen Geschwister.

Wir gedenken an diesem Tag der Novemberpogrome in unserem Land. Vor 85 Jahren wurden tausende Jüdinnen und Juden aus ihren Häusern vertrieben, misshandelt, verhaftet und ermordet. Zahlreiche Geschäfte wurden verwüstet und zerstört, Synagogen und Bethäuser angezündet und größtenteils niedergebrannt.

Auch evangelische Christinnen und Christen haben sich schuldig gemacht, haben geschwiegen, weggesehen oder waren gar beteiligt an den ungeheuerlichen Verbrechen, die in die Vernichtung von Millionen von Jüdinnen und Juden mündeten.

In der Erklärung: „Zeit zur Umkehr“, die sich heuer zum 25. Mal jährt, verpflichteten sich die Evangelische Kirchen, gegen Antisemitismus und Antijudaismus entschieden aufzutreten, die eigenen jüdischen Wurzeln im Christentum zu bedenken und verstärkt den Dialog mit Jüdinnen und Juden zu suchen.

Wir stehen an der Seite unserer jüdischen Geschwister und treten dafür ein, dass jüdisches Leben ohne Bedrohung und Angst auch in Zukunft möglich sein muss.

Wir rufen zu einem friedlichen und respektvollen Miteinander aller Menschen in unserem Land auf.

Mag. Michael Chalupka

Bischof

Mag. Thomas Hennefeld

Landessuperintendent